

5 Tipps für einen schönen Rasen

Sie ärgern sich wieder mal über Ihren Rasen, da er Braun ist, Lücken hat oder überall Unkraut sprießt? Die Meisten vermuten, dass es falscher Grassamen war, zu wenig Licht gab oder eine zu starke Nutzung statt fand. In den meisten Fällen ist die Ursache jedoch viel einfacher: Wir pflegen unseren Rasen nicht richtig. Damit man das in Zukunft ändern kann hier fünf Tipps für einen schöneren Rasen.

Räsenmähen zum idealen Zeitpunkt

Der Rasen wurde dieses Jahr noch nicht gemäht? Dann wurde schon der 1. Fehler begangen. Denn der ideale Zeitpunkt für das erste Mähen ist im April, sobald die Halme hoch genug sind. Von nun an sollte ein regelmäßiges mähen stattfinden, das regt schließlich das Wachstum des Rasens an und lässt zudem das Unkraut absterben. Weiterhin sollte man beachten, das man kein nasses Gras mäht und das man es nicht zu kurz schneidet, wenn es vorher sehr lang war (z.B. nach dem Urlaub).

Rasen düngen

Ein weiterer nicht zu vernachlässigender Aspekt ist das Düngen, was zum Wachstum und einen schönen Grün beiträgt. Denn nach jedem Schnitt gehen dem Rasen wichtige Nährstoffe verloren. Vergisst man also das Düngen so kann es zu Folge haben, dass Lücken auf der Grünfläche entstehen, Gras abstirbt, Unkräuter und Moose sich ansiedeln. Um das zu verhindern sollte man sechs bis acht Wochen nach dem ersten Mähen düngen und dann noch einmal im Sommer.

Dünger gleichmäßig verteilen

Der einfachste Weg zum Düngen für die meisten ist der, den Dünger mit der Hand auszuwerfen. Ist aber wieder ein Fehler, da dadurch der Dünger ungleichmäßig auf dem Rasen verteilt wird. Um eine gleichmäßige Verteilung auf der Rasenfläche hin zu bekommen, ist es empfehlenswert ein Düngewagen zu benutzen.

Rasen wässern

Auch das Wasser darf für einen schönen grünen Rasen nicht zu kurz kommen, wobei auch das regelmäßig geschehen sollte. Gut wäre es alle zwei Tage zu wässern und im Sommer täglich. Ganz wichtig dabei ist allerdings, das nicht in der prallen Mittagssonne zu tun, da sonst der Rasen verbrennt. Darum morgens oder abends wässern.

Achtung Schnecken

Eine ausreichende Wasserversorgung ist für eine gute Rasenentwicklung unumgänglich, da das Wasser die Nährstoffe im Boden löst und sie zu den Wurzeln transportiert. Bewässert man also den Boden nicht ausreichend, kann das Wasser nicht tief genug in den Boden eindringen und nicht alle Wurzel erreichen. Doch Achtung! Bewässert man seinen Rasen zu viel, sodass der Untergrund vernässt, zieht man Schnecken an und bietet einen guten Nährboden für Moose.

Beachtet man diese 5 Tipps, wird es Ihnen der Rasen durch ein schönes sattes Grün zeigen. Sollte dies nicht der Fall sein, dann Fragen Sie einfach beim Fachmann um Rat.

Also auf den Rasen, fertig, los!